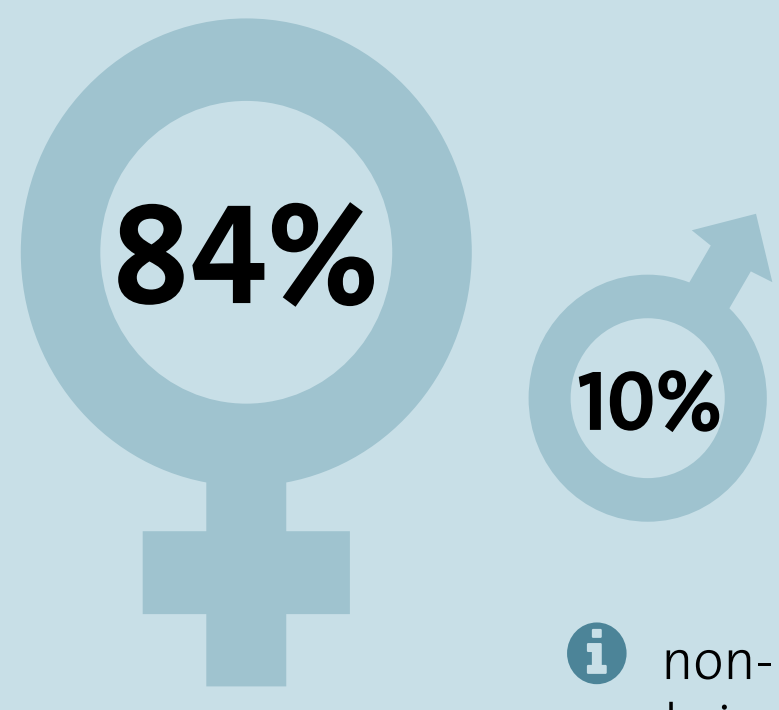
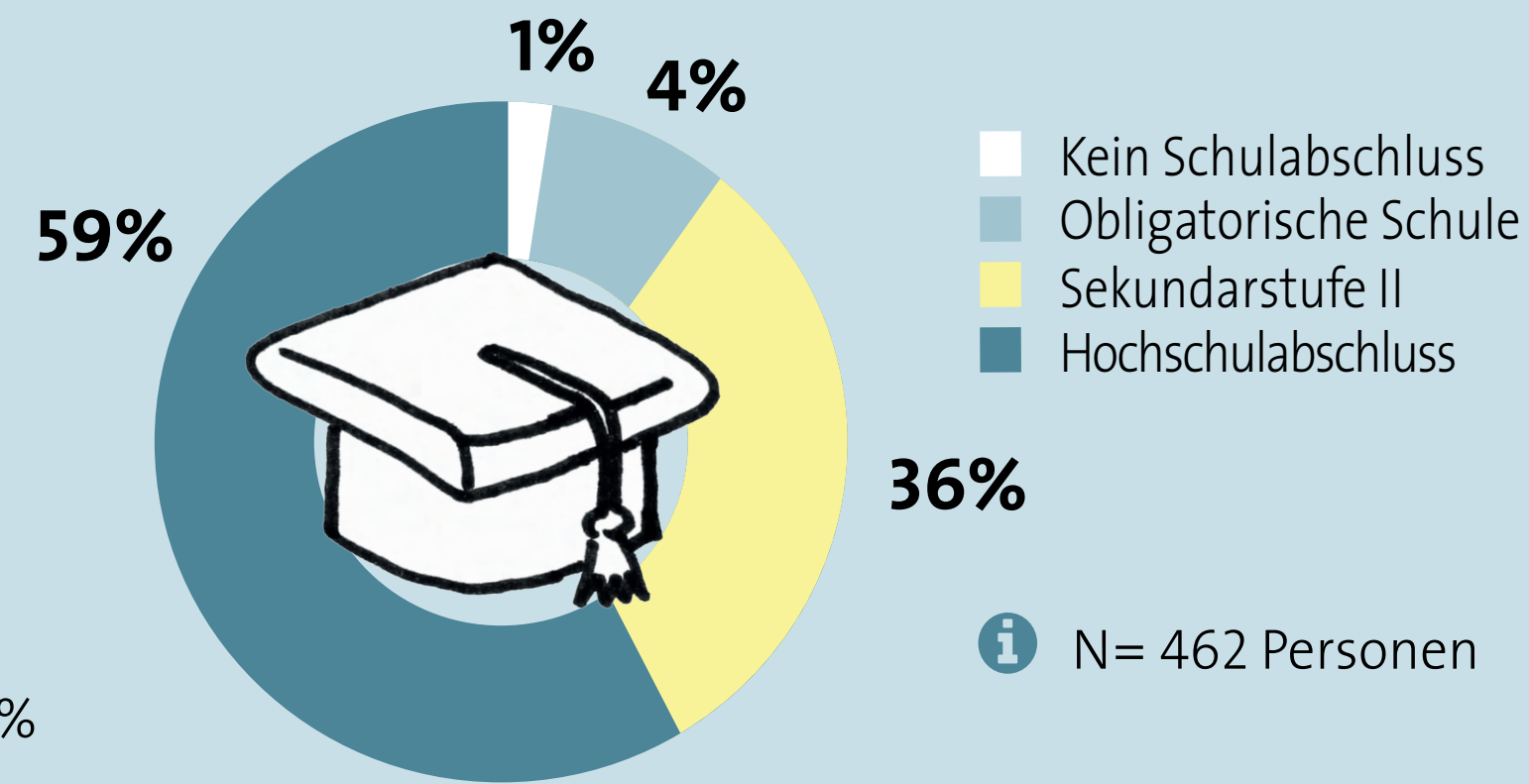


## WER STUDIERT SCHULISCHE HEILPÄDAGOGIK?

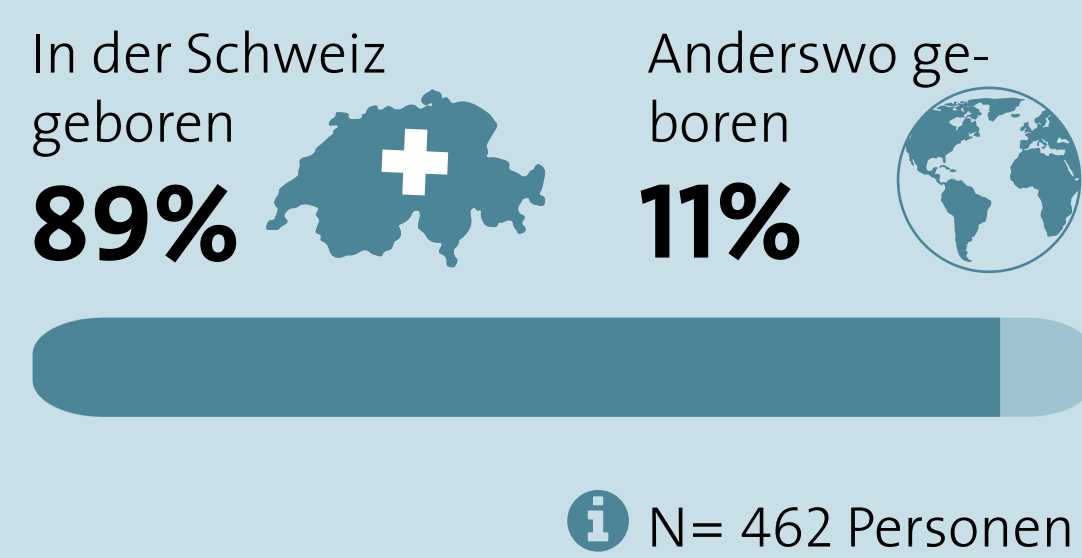
### Geschlecht



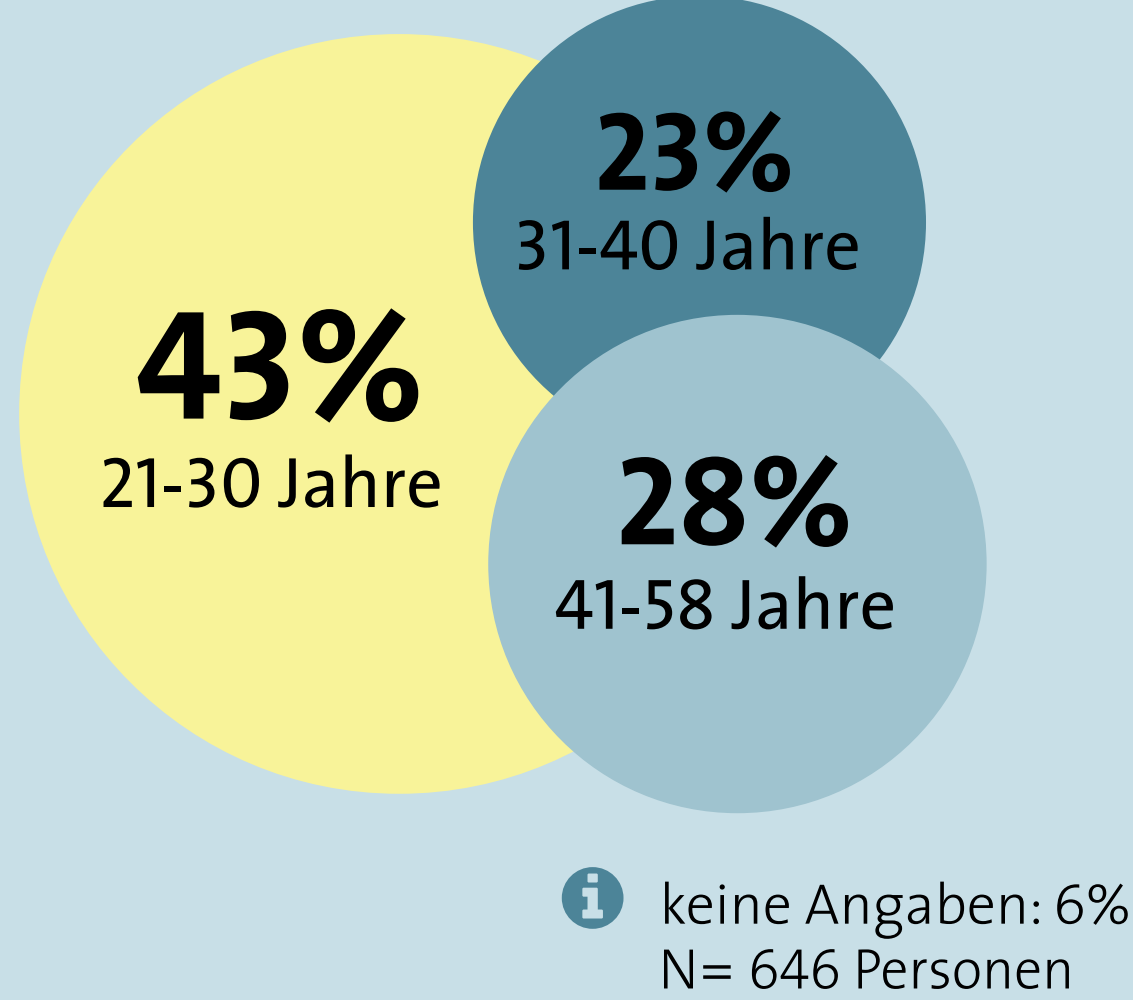
### Höchster Bildungsabschluss der Eltern



### Nationalität



### Alter



Personen sehr unterschiedlichen Alters beginnen ein Studium der Schulischen Heilpädagogik, wohingegen deutlich mehr Frauen als Männer und deutlich mehr in der Schweiz als nicht in der Schweiz Geborene das Studium aufnehmen.

## STUDIENNEHMER\*INNEN

**646** (77%) von schweizweit 836 Student\*innen der Schulischen Heilpädagogik, die im HS 2020 ihr Studium begonnen haben, haben an mindestens einer Onlinebefragung der StAr-Studie teilgenommen.

**311** Studierende (37%) haben bei allen drei Befragungen mitgemacht.

Wir konnten viele Teilnehmer\*innen für die Längsschnittstudie zu Studienverläufen und Arbeitskontexten von Schulischen Heilpädagog\*innen gewinnen.

## WELCHE VORERFAHRUNGEN BRINGEN STUDIERENDE MIT?

### Ausbildungserfahrung

Es konnten **81** unterschiedliche Ausbildungswege identifiziert werden.

z.B. Gymnasium → Fachhochschule → PHBachelor

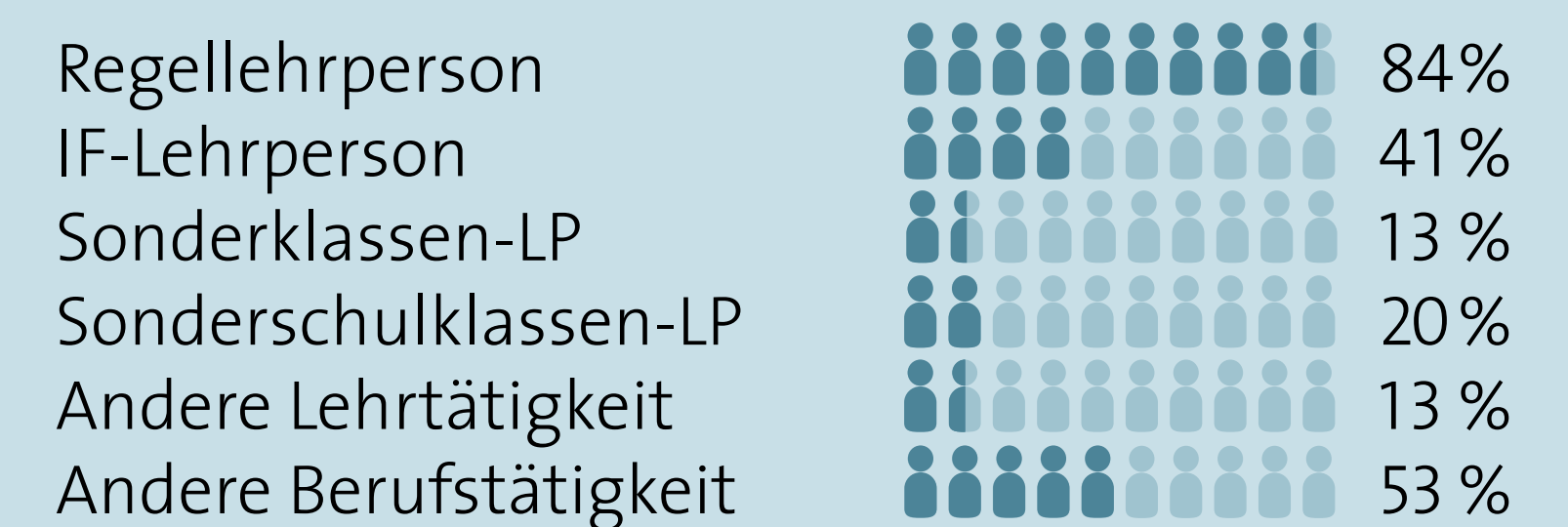
z.B. Lehre → PHBachelor → PHMaster

z.B. Lehre → Kindergartenseminar

**45%** der Student\*innen bringen einen Bachelor einer Pädagogischen Hochschule mit.

**27%** der Personen steigen ohne Lehndiplom ins Studium ein.

### Arbeitserfahrung vor dem Studium



Mehrfachantworten waren möglich

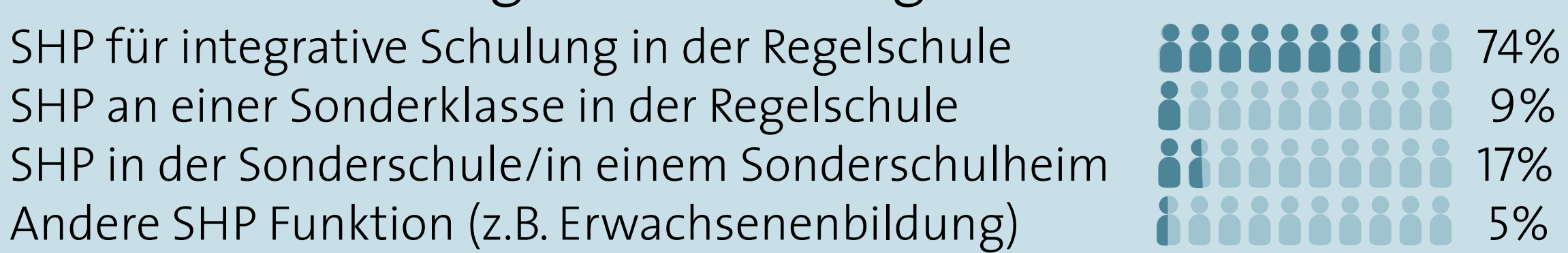
Die meisten Studienbeginner\*innen bringen einen Bachelor einer Pädagogischen Hochschule mit und haben Arbeitserfahrung als Regellehrperson.

## WELCHEN BERUFSTÄTIGKEITEN GEHEN DIE STUDIERENDEN NACH?

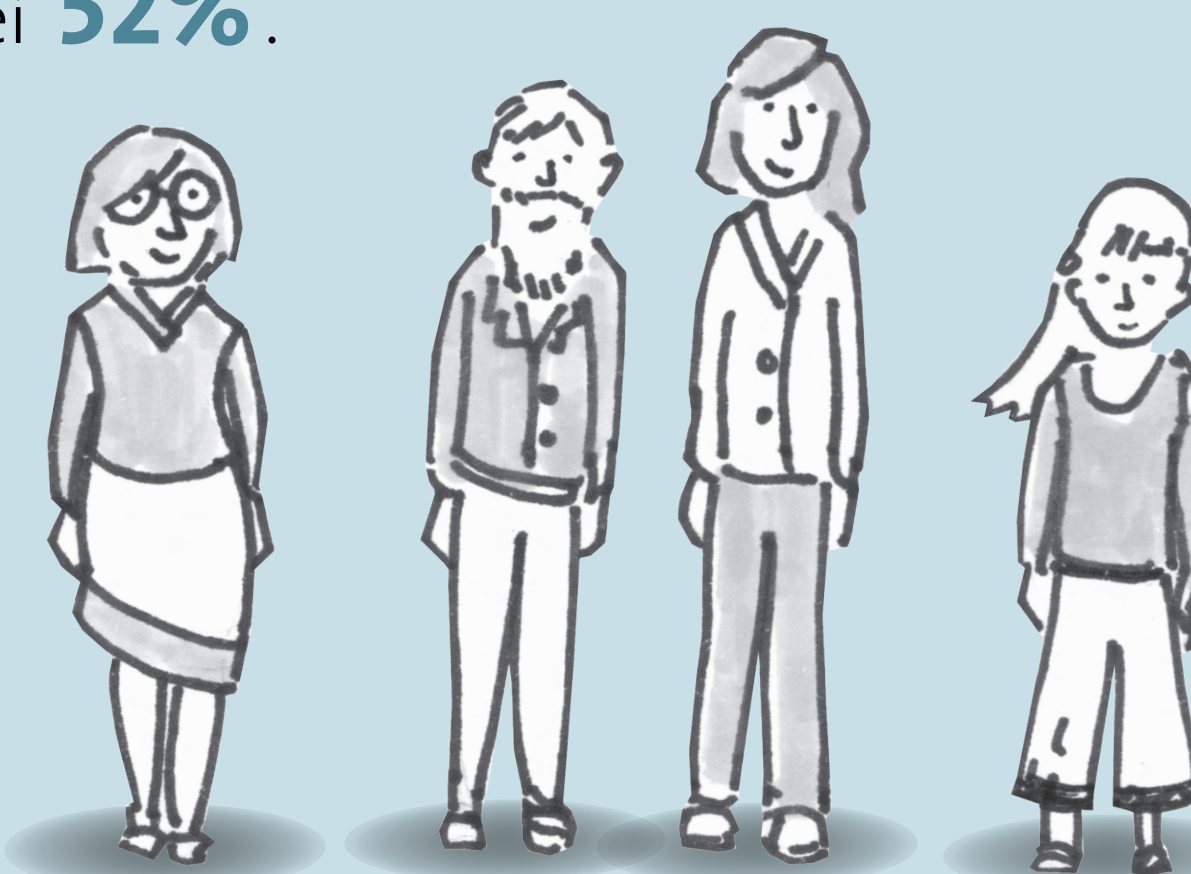
**85%** aller Student\*innen arbeiten im zweiten Studienjahr bereits als Schulische Heilpädagog\*innen in integrativen und separativen Settings. Weitere **7%** arbeiten als Regellehrpersonen in der Volksschule, **3%** gehen anderen Berufstätigkeiten nach und **5%** sind nicht erwerbstätig.

Dabei liegt das durchschnittliche Arbeitspensum von erwerbstätigen Studierenden bei **52%**.

### In welchen Settings sind SHP angestellt?



Mehrfachantworten waren möglich



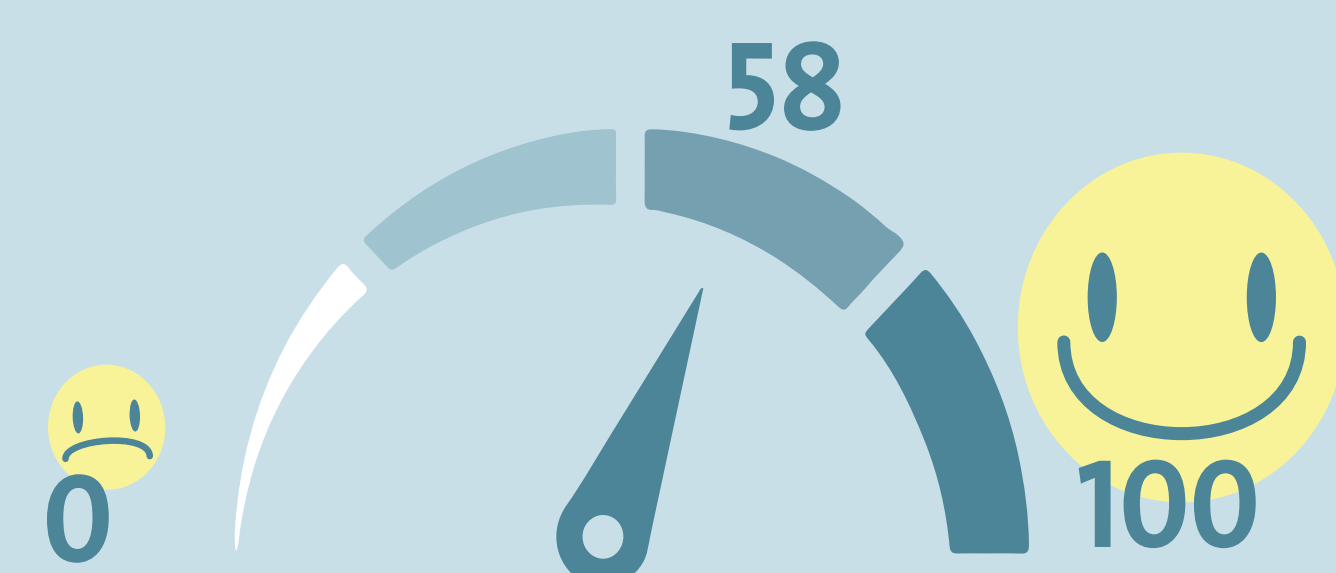
**KINDERBETREUUNG**  
Neben ihrer Anstellung und ihrem Studium betreuen **24%** aller Student\*innen unter der Woche zusätzlich eigene Kinder.

Die meisten Studierenden sind neben dem Studium erwerbstätig und in hohen Pensen angestellt. Viele Student\*innen übernehmen zudem Familienbetreuungsaufgaben.

## WIE GEHT ES DEN STUDIERENDEN ?

„ Ich bin eigentlich mehr in dieses Studium gedrängt worden, als dass ich den Entscheid von mir aus gefällt hätte. Trotz diesem Einstieg bin ich unglaublich froh darüber, dass ich das Studium mache und profitiere unglaublich von meinem Wissen.“

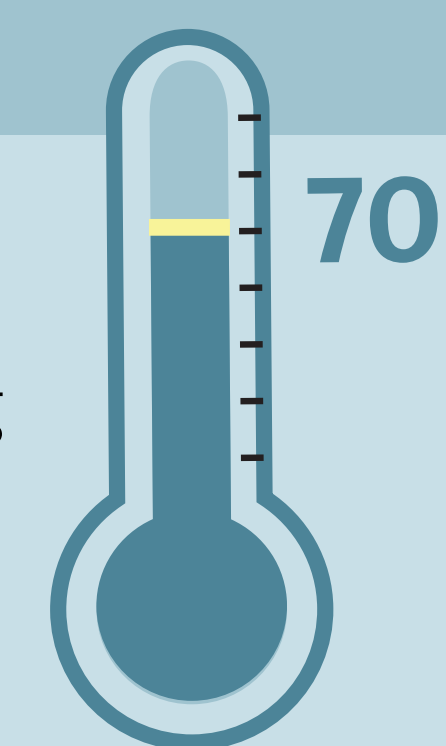
Wie zufrieden sind die Studierenden mit ihrem Studium auf einer Skala von 0-100?



Mit ihrem Studium sind die Studierenden tendenziell zufrieden. Im Hinblick auf Mehrfachbelastungen kann das Studium mit erhöhtem Stresserleben einhergehen.

### Mehrfachbelastung

Der Heidelberger Stressindex, welcher die kumulierte wahrgenommene Belastung der Studierenden in ihrem Alltag (Studium, Beruf & Privatleben) misst, liegt in unserer Stichprobe bei durchschnittlich 70 von maximal 100 Punkten.



„ Mir gefällt es [das Studium] nach wie vor. Die zeitliche Belastung ist jedoch eher hoch. Ich habe mich etwas überschätzt, was die Anzahl gleicher Module betrifft. Inhaltlich ist das Studium genau das Richtige und für die Ausübung meines Berufes wichtig und nötig.“

„ Ich werde durch meinen Kanton nicht unterstützt, was dazu führt, dass ich ein zu hohes Arbeitspensum haben muss, um meine Lebenskosten zu decken. Dies führt zu Stress in allen Bereichen. [...] Ich tanze zur Zeit auf zu vielen Bausteilen und werde nirgends meinen Ansprüchen gerecht.“

